



Liebe Geschwister der Gemeinschaft in Rathenow!

Für den Monat Februar heißt der Monatsspruch :

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat“ 5. Mose 26,11

Als ich diesen Vers las hatte ich ein Bild vor Augen:

Die Familie sitzt am Tisch. Die Kinder sind mit ihren Gedanken noch in der Schule, die Mutter steht noch halb in der Küche und der Vater spricht das Tischgebet: „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür.“

Kommt ihnen das bekannt vor? Ich musste innerlich über dieses Bild schmunzeln.

Welch eine Situation: Gott im Gebet für das Essen zu danken, das gehört für viele Christen vor dem Essen dazu.

Der Vers im 5. Mose betont aber: fröhlich zu sein und sich zu freuen über ALLES GUTE, was Gott dem Hause, der Familie gegeben hat.

Das hört sich doch gut an! Gott fordert auf, fröhlich zu sein und sich zu freuen. Und das Freuen ist nicht nur im leeren Raum, sondern der Grund liegt in dem,

was Gott Gutes gegeben hat. Ja, da stimme ich voll mit ein!
Es stehen im 5. Mose viele Anweisungen was Gottes Volk tun soll, damit sie den Segen Gottes erfahren können. Speziell, was Gott alles Gute der Familie gibt. Und meiner Familie? Zum Beispiel die Geburt unserer Kinder. Welch eine Freude! Da brauchte ich keinen, der mich aufforderte fröhlich zu sein.

Heute gehen sie ihre eigenen Wege und ich bin sehr dankbar zu erleben, wie sie mit ihren Familien im Glauben leben. Wenn sie uns alle mal besuchen, kann ich nur staunen, was für eine Mannschaft (3 Schwiegerkinder und 8 Enkelkinder)

am Tisch sitzt – da denke ich an das Tischgebet.

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür.“

Wenn meine Frau und ich darüber nachdenken, empfinden wir eine große und tiefe Dankbarkeit!

Aus Gesprächen mit anderen Christen, höre ich aber auch andere Lebensläufe. Es macht mich sehr betroffen, was ich da höre und erlebe.

Was ist dann die „Fröhlichkeit“, wenn in der Familie der Segen Gottes nicht so offensichtlich ist? Was ist z.B., wenn eine Frau über ihrer Familie kaum etwas Gutes sagen kann? Was ist, wenn Kinder für die Eltern beten und die teilweise schwierigen Situationen ändern sich nicht?

Wir sind immer wieder aufgefordert, für unsere eigene Familie und Familien die wir kennen zu beten. Ist das nicht etwas sehr Gutes?

Ein Freund von mir, der nicht an Gott glaubt, sagte mir: „Ihr habt etwas, was ich nicht kann – ihr könnt füreinander beten.“ Das stimmt! Durch Gebet bringen wir unsern Dank und unsere Sorgen zu Gott.

Und was ist mit Familien, die ohne Gott leben? Auch diese Familien haben ein großes Interesse, das sie in Frieden miteinander umgehen. Ich sehe da oft einen sehr positiven Familiensinn.

Da werden Eltern gepflegt, da werden sich Sorgen gemacht um das Wohl ihrer Kinder (was wird nicht so alles gemacht und angestellt, damit es den Kindern gut geht). Da wird gelitten, wenn Familien auseinander brechen und Vieles mehr! Und nun zu unseren Gemeinden der Familie Gottes. Ich erkenne, dass es da auch nicht viel anders ist.

Gott verspricht uns Segen, wenn wir uns an seine Gebote halten. Er hat ein großes Interesse, dass wir in der Beziehung zu IHM leben und unsere Familien und unsere Gemeinde unter SEINEN Segen stellen.

Gebe uns Gott immer wieder Weisheit zu erkennen, was gut für die Mütter, die Väter, die Kinder und was gut für die Glaubensgeschwister ist.

Wir können IHN immer wieder fragen. Ich denke, dass wir dann auch sehen und erleben können was ER GUTES gegeben hat.

In diesem Sinne, euer Willi Hacker

Unsere Gottesdienste finden jeden Sonntag um 16:30 Uhr in der Bergstraße 6 statt.

Datum	Predigt	Moderation
01.02.2026	Matthias Reumann	Ringo Krumnow
08.02.2026	Dieter Begaße	Peter Krause
15.02.2026	Friedemann Stattaus	Dani Krause
22.02.2026	Pfr. Udo Gerbeth	Martina Seeger
01.03.2026 10:30 Uhr	Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in der Lutherkirche	
08.03.2026	Lobpreisgottesdienst	
15.03.2026	Ulrich Nußbaum	Gerd Zelmer
22.03.2026	Johannes Weisner	Ringo Krumnow
29.03.2026	Pfr. Christoph Seydich	Hartmut Priegnitz

Ob parallel zum Gottesdienst ein **Kindergottesdienst** stattfindet, kann telefonisch unter 0155 652 596 44 erfragt werden.

Gemeinschaft erleben beim Mitbringeabendessen **Termin: 15.02. + 15.03.2026**

Die Predigten können auf der Internetseite lkg-rathenow.de/predigten nachgehört werden. Die Zugangsdaten erfährt ihr bei Peter Krause.

Der **Posaunenchor** probt am **Dienstag um 18:15 Uhr**.

Suchtgefährdetendienst Rathenow, Bergstraße 6

Wenn Sie Fragen haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an Werner Schmidt: 03385-508844.

Weitere Termine und Informationen:

- Freitags 18:00 Uhr Friedensgebet in der EFG Rathenow
- Dienstag, den 24.02.2026 14:30 Uhr Kindertag mit den Missionaren der DIPM in der Lutherkirche
- 01.03.2026 10:30 Uhr Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in der Lutherkirche
- 31.05. – 14.06.2026 Zelttage in Rathenow
- 21.06.2026 Tag der Gemeinschaft in Woltersdorf
- 12.09.2026 90. Jahresfest der LKG Rathenow

Kinderseite

Gott Spricht: Siehe, ich mache alles neu.
Aus einem kleinen Samen, wächst etwas Großes.



Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



Impressum:

Landeskirchliche Gemeinschaft Rathenow - Bergstraße 6, 14712 Rathenow
im Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

E-Mail: info@lkg-rathenow.de

Tel.: 0155 652 596 44

Vorsitzender: Peter Krause

Internetseite: lkg-rathenow.de

Bankverbindung: Volksbank Rathenow

IBAN: DE23 1609 1994 0001 0607 91